

Sind € 7.000 viel Geld? ... fragt die Stiftung St. Karl Borromäus-Salvator

Im Jahr 2016 hat unsere Stiftung € 7.000 in den Gemeindehaushalt überwiesen. Geld, das durch sichere, gewissenhafte und nachhaltige Geldanlagen als Zinsen erwirtschaftet wurde. Rendite, die aus den Zustiftungen stammt, die unsere Kirchenmitglieder in den vergangenen Jahren nach und nach in den Stiftungsstock überwiesen haben. Dieses Stiftungsvermögen ist bis Ende des Jahres 2016 auf die stolze Summe von € 387.709 angewachsen. Dank Ihres bewundernswerten Engagements, liebe Gemeindemitglieder.

Was kann man mit € 7000 anfangen? Ziemlich viel Gutes und Nützliches für unsere Gemeinde – so wie es in der Stiftungssatzung festgeschrieben ist. Um die Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde kümmert sich seit einigen Monaten eine Jugendbeauftragte. Diese wichtige Arbeit braucht finanzielle Unterstützung.

Seit kurzem können wir uns über eine prächtige Orgel freuen. Doch das Gehalt unseres Kirchenmusikers wird nur zu einem geringen Teil vom Bistum bezahlt. Über einen Zuschuss aus den Stiftungserträgen freut sich nicht nur unser Rendant, sondern alle, die Freude an der Musik in unseren Kirchen haben und natürlich auch unser Chor.

Leicht war es nicht für den Stiftungsvorstand, auch im vergangenen Jahr wieder spürbare Renditen aus dem Stiftungskapital zu erwirtschaften. Das Zinsumfeld ist ja weiterhin deprimierend ungünstig für die meisten nicht spekulativen Anlagen. Doch dank weiterer Zustiftungen im Jahr 2016 in Höhe von € 14.414 konnten Erträge im Umfang des Vorjahres erzielt werden.

Die regelmäßigen Kollekten für die Stiftung, die kleinen und größeren Überweisungen der Gemeindemitglieder bringen unsere Stiftung immer weiter voran. Besonders erfreulich ist es, dass einige von Ihnen monatliche Daueraufträge eingerichtet haben. Vielleicht schließen sich noch weitere Personen aus unserer Pfarrei dieser guten Idee an. Auch kleine, regelmäßige Beträge ergeben am Jahresende nennenswerte Summen.

Die 6 Stiftungsräte und 3 Mitglieder des Vorstands haben sich 2016 dreimal zu Sitzungen getroffen, auch um zu überlegen, wie für die Stiftung geworben werden könnte. Folgende Veranstaltungen wurden beschlossen und im Jahr 2016 durchgeführt:

Vortrag von Prof. Schiffler im Februar, Besuch des Reichstags im Juni, Führung durch Schmargendorf im Oktober, Teilnahme am Grunewalder Weihnachtsmarkt im

Dezember. Bei diesen Aktionen wurden über € 2.000 für die Stiftung erlöst. Allen, die daran beteiligt waren, sei ganz herzlich gedankt.

Wie in den Jahren zuvor sind alle Ihre Spenden und Zustiftungen zu 100% dem Stiftungskapital zugeflossen. Alle Verwaltungs- und Betriebskosten werden weiterhin von den Stiftungsgremien privat übernommen.

Die Stiftungsaufsicht beim Senator für Justiz und das Finanzamt für Körperschaften haben den Jahresbericht des Stiftungsvorstands für 2015 überprüft und genehmigt. Unsere Stiftung bleibt also berechtigt, Bestätigungen für Ihre Zuwendungen auszustellen, die bei Ihrem Finanzamt als Sonderausgaben steuerlich geltend gemacht werden können.

Auch in den kommenden Monaten wird sich die Stiftung wieder Neues einfallen lassen, um auf sich aufmerksam zu machen: Geplant ist ein Historischer Stadtspaziergang durch den Ortsteil Grunewald, ein Besuch der Fernseh-Show „Willkommen bei Carmen Nebel“ im Velodrom oder der ZDF-Polit-Talkshow „Maybrit Illner“ im Hauptstadtstudio usw.

Liebe Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde, bitte unterstützen Sie auch in diesem Jahr wieder Ihre Stiftung. Sie garantiert eine dauerhafte und unabhängige Hilfe für wichtige Anliegen unserer Pfarrei und bewirkt viel Gutes nicht nur für heute, sondern auch für kommende Generationen. Mit Ihrem Engagement setzen Sie ein Zeichen der Verantwortung für unser kirchliches Leben.

Wer dankbar ist für den Erfolg und die Zuwendungen, die er/sie erfahren hat, verspürt oft den Wunsch, etwas zurückzugeben, was über das eigene Leben hinaus Bestand hat. Mit einem Vermächtnis oder einer Erbschaft zugunsten der Stiftung schaffen Sie bleibende Werte zugunsten Ihrer Gemeinde.

Der wahre Reichtum eines Menschen ist das, was er anderen Gutes getan hat, sagt Mahatma Gandhi.

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen allen

Winfried Schoierer
Vorsitzender des Stiftungsvorstands